



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.
ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

12.04.2013

Umweltministerium zeigt protestfeindliche Gesinnung

In einem Beitrag von "Deutschlandfunk" zur geplanten Landesjagdverordnung wirft Thomas Griese, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Umweltministerium, den Jägern indirekt Unehrllichkeit vor. Beim Protest der Jägerschaft für mehr Tier- und Artenschutz gehe es seiner Meinung nach eher um die Trophäenjagd.

„Herr Griese hat wohl die Ideale seiner Partei, die mit der Protestbewegung in Deutschland groß wurde, nicht nur vergessen, sondern tritt diese mit Füßen!“, sagt Günther Diether Klein, Pressereferent des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V. (LJV). „Als Bürger dieses Landes haben wir das Recht, gegen Pläne eines Ministeriums zu demonstrieren, wenn alles dafür spricht, dass in weiten Teilen der geplanten Landesjagdverordnung wirtschaftliche Interessen Vorzug vor dem Tier- und Artenschutz erhalten. Der gesamten Jägerschaft öffentlich indirekt Unehrllichkeit vorzuwerfen, ist ein Skandal und attestiert dem grünen Umweltministerium eine protestfeindliche Gesinnung.“

Im Deutschlandfunk-Beitrag „Heftiges Wortgefecht ums Hirschgeweih“ vom 11. April 2013 wird Thomas Griese mit den Sorgen der Jäger konfrontiert und kommentiert diese folgendermaßen: „Der Ärger der Jäger rührt vor allem daher, dass wir die Trophäenjagd (...) nicht mehr zulassen.“ Für den Sprecher des LJV zeigt diese Aussage deutlich, dass im Umweltministerium wohl Proteste von anerkannten Naturschutzverbänden nicht ernst genommen werden. „In unserer Petition ‚PROWild in Rheinland-Pfalz‘ ist mit keiner Silbe eine Trophäenjagd erwähnt. Diese Vorwürfe sind also völlig aus der Luft gegriffen und verdeutlichen den Versuch des Umweltministeriums, berechtigte Kritik zu diskreditieren“, so Klein.

Pikanterweise sind es die dem Umweltministerium unterstehenden Landesforsten selbst, die zahlungskräftigen Jägern den Abschuss von Hirschen mit starken Geweihen für hohe Summen verkaufen. „Spielen also doch wirtschaftliche Interessen eine gewisse Rolle bei den Plänen des Ministeriums?“, spekuliert Günther Diether Klein.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.